





Mitteilungsblatt

Gemeinde Seubersdorf

Oktober 2020 · Nr. 191 / 16. Jahrg.



Bild: Vera Gabler

„Drachenbank in Schnufenhofen“

Seite 6 - 10:
Gedanken zur Geschichte von Seubersdorf

Seite 11:
Neues Feuerwehrauto für die FFW Ittelhofen

Seite 18 / 19:
Geschwindigkeits-messanlagen in der Gemeinde

FITNESS & X‘UNDHEIT

easyfit **REHASPORT**bereich

REHA FIT E.V., SEIT 10 JAHREN REHASPORT IM EASYFIT PARSBERG!



WIE KANN ICH REHASPORT FÜR MICH IN ANSPRUCH NEHMEN?
Der Arzt empfiehlt den Rehasport und verordnet diesen auf einem dafür vorgesehenem rosa Formular. (Muster 56 „Antrag auf Kostenübernahme für Rehabilitationssport“ auch bei uns erhältlich.) Der Patient schickt das fertig ausgefüllte und von ihm unterzeichnete Formular an die Krankenkasse und erhält nach wenigen Tagen dieses genehmigt zurück. Der Patient kommt mit dem ausgefüllten und genehmigten Formular zu uns. **KENNENLERN-TERMINE BITTE UNTER 09492-6282 IM EASYFIT.** Hier zeigen wir Ihnen alle für Sie passenden Möglichkeiten.

⇨**ARZT** ... verordnet

⇨**PATIENT** ... unterschreibt und schickt zur Kasse

⇨**KASSE** ... genehmigt

⇨**REHAFIT E.V.** ... führt die Maßnahme in Zusammenarbeit mit dem BVS Bayern durch

Fitness und X´undheit ist leicht im easyFIT-Parsberg! – Kursplan

Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag	
Kursraum	**Zirkelfäche**	**Kursraum**	**Zirkelfäche**	**Kursraum**	**Zirkelfäche**	**Kursraum**	**Zirkelfäche**	**Kursraum**	**Zirkelfäche**
	09.00 - 09.30 **FIGUR inkl.** Rücken/Bauch		9.00 - 09.30 **FIGUR inkl.** Rücken/Bauch		9.00 - 09.30 **FIGUR inkl.** Rücken/Bauch		9.00 - 9.30 **Figur-straffung**		9.00 - 09.30 **FIGUR inkl.** Rücken/Bauch
9.40 - 10.40 **YOGA**				9.40 – 10.40 **Bodyform** MIX Gymnastik		9.40 - 10.25 **Body & Balance** Ganzkörper Rücken-Faszien-Gym	**Zirkel**		
	17.00 – 17.30 **Arthrose-Zirkel**		17.00 – 17.30 **FIGUR inkl.** Rücken/Bauch		17.00 – 17.30 **Figurstraff Zirkel**		17.00 – 17.30 **FIGUR inkl.** Rücken/Bauch	17.30 – 18.30 **BBP Flow** Bauch, Beine & Po	17.00 – 17.30 **Arthrose-Zirkel**
18.30 - 19.30 **BBP MIX** Kräftigung Straffung		18.30 – 19.30 **Pump Kraft**		18.30 - 19.30 **Bodystyling** Straffung & Kraft		**18.30 - 19.30** Pump			
	19.00 - 19.30 **Figur-straffungs Zirkel**		19.00 - 19.30 **FIGUR inkl.** Rücken/Bauch		19.00 - 19.30 **Rücken-Aufbau Zirkel**		19.00 - 19.30 **Figur-straffungs Zirkel**		19.00 - 19.30 **Figur-straffungs Zirkel**
19.35 – 20.30 **Step-Dance**		19.35 – 20.30 **Zumba Toning**		19.35 – 20.30 **PILATES** Rücken & Bauch		19.35 – 20.30 **Zumba**			

Geöffnet: täglich, auch Sonn und Feiertage von
5.30-24 Uhr (für Mitglieder),
Beratung/Probe, Mo-Fr von 8.30-12.00 und 16.30-20.30 Uhr

Zusätzlich zahlt dir deine Kasse:
Fitness und X´undheit ist leicht im easyFIT-Parsberg!
Präventionskurse
Schwerpunkt: Rücken-Gelenke, Faszien-Figur, Wirbelsäulengymnastik
Auf Anfrage beim Team.



im **Easyfit**
ist Fitness & X´undheit leicht!

easyfit Fitness. X´undheit leicht

Singerstr. 16 . 92331 Parsberg . www.easyfit-parsberg.de . 09492-6282

Vorwort



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zu unserem Titelbild:

Seit Anfang Oktober lädt ein über 3 Meter langer, freundlicher Drache aus Eichenholz Kinder zum Klettern und Sitzen ein.

Wenn Sie Zeit und Lust haben besuchen Sie den Drachen in der Nähe des Rückhaltebeckens bei Schnufenhofen und beobachten Sie dabei das tierische Leben am Weiher. Eine Ruhebank lädt zudem zum Verweilen ein.

Initiiert wurde das Vorhaben von Frau Nicole Sutor aus Schnufenhofen und Gleichstellungsbeauftragter Frau Kerstin Weidinger. Finanziert hat das Projekt die Sparkasse. Ich bedanke mich bei der Sparkasse sehr herzlich und bei allen, die dazu beigetragen haben, dass sich dieser schöne Drache nun in unserer Gemeinde befindet.

Am 3. Oktober feierten wir 3 Jahrzehnte wiedervereinigtes Deutschland.

Die gelungene friedliche Revolution ist noch immer ein Grund zu feiern.

Die Lebensverhältnisse haben sich inzwischen fast angeglichen. Viele interessiert in der Arbeitswelt nicht mehr, ob jemand aus Ost- oder Westdeutschland kommt. Besonders die heute 30 jährigen Männer und Frauen empfinden sich nicht mehr als „Ossi“ oder „Wessi“. Auch der Wanderungsstrom zwischen Bayern und Sachsen hat sich umgekehrt. Laut Presseberichten ziehen nun eher Menschen aus Bayern in den Osten als andersherum.

Letztendlich kann man sagen:

„Die Deutsche Einheit brachte Frieden und Freiheit und ist deshalb die größte Errungenschaft überhaupt“.

Das sind keine Floskeln.

Man muß sich ja nur anhören, wie es früher war. Insgesamt war es ein Riesenglück für die deutsche Geschichte.

Es ist Herbst geworden. Eine schöne Jahreszeit: Es wird geerntet, die Natur zeigt sich in leuchtenden Farben und wir alle genießen die letzten warmen Tage.

Herzliche Grüße

Ihr Bürgermeister

Eduard Meier

Eduard Meier

Spielplatz in Winn

Durch die Mitarbeiter des Bauhofs und tolle Spielgeräte konnte die Gemeinde den Spielplatz in Winn für die Kinder wieder attraktiv gestalten.

Die bereits vorhandene Federwippe, Wippe und eine Doppelschaukel wurden durch einen Spielturm mit Rutsche, einem Fußballtor und einer Hängebrücke erweitert und laden zum Spielen und Verweilen ein.



Bild: Gemeinde Seubersdorf

KARL BAU
Bauunternehmen

RK Bau GmbH
Zum Haag 3
Eichenhofen
92358 Seubersdorf
Tel. (09497) 949770
E-Mail: rk.bau@t-online.de

- **Rohbauarbeiten**
- **An-/Umbauten**
- **Planung**
- **Pflasterarbeiten**
- **Aussenanlagen**
- **Erdarbeiten**

Öffentliche Gemeinderatssitzung
Gemeinde Seubersdorf i.d.OPf. vom 17.09.2020
- Beschlussprotokoll -

Siehe auch

- **www.seubersdorf.de**
- **Berichterstattungen in den Tageszeitungen**

I. Anerkennung der Niederschrift vom 16.07.2020

Beanstandungen → keine!

Bekanntgaben aus nichtöffentlicher GR-Sitzung vom 16.07.2020 → keine!

II. Zwischenlagerung und Aufbereitung von Abfällen, Altholz und Kompost

Vorhabenbezogener Bebauungsplan mit integriertem Grünordnungsplan „SO – Zwischenlagerung und Aufbereitung von Abfällen, Altholz und Kompost“ mit Teiländerung des Bebauungsplanes „Landwirtschaftliche Trocknungsanlage mit Produktverarbeitung und Lagerhaltung“

Billigungs- und Auslegungsbeschluss nach §§ 4 Abs. 2 und 3 Abs. 2 BauGB
Fl.Nr. 126, Gemarkung Batzhausen
(s.a.GRS v. 19.10.2017)

Antrag zur Geschäftsordnung von Herrn Andreas Steiner: Vertagung auf nächste Sitzung JA / **NEIN** 03/17

Beschluss TOP 2: **JA** / NEIN 20/00
Der Gemeinderat stimmt dem Billigungs- und Auslegungsbeschluss des vorhabenbezogenen Bebauungsplans zu.

III. Vorstellung der Kampagne „Fairtrade-Towns“

Information von:
Frau Marina Malter, Neumarkt, Projektmanagerin für kommunale, nachhaltige Beschaffung, Außenstelle Neumarkt z. Zt. Wanderausstellung für „Nachhaltige Beschaffung“ im Rathaus Neumarkt – wegen Corona bitte vorher anmelden.

IV. Bauanträge

1) Anbau einer landwirtschaftlichen Gerätehalle
Fl.Nr. 608, Gem. Batzhausen
Zum Bahnhof, 92358 Seubersdorf

Beschluss: JA / **NEIN** 00/21
Der Gemeinderat stimmt dem Antrag zum Anbau einer landwirtschaftlichen Gerätehalle zu und erteilt das gemeindliche Einvernehmen.

2) An- und Umbau eines Wohnhauses mit Nutzungsänderung von einem Ein- in ein Zweifamilienwohnhaus
Fl.Nr. 134, Gem. Daßwang
Breitenbrunner Straße 12, Daßwang, 92358 Seubersdorf

Beschluss: **JA** / NEIN 21/00
Der Gemeinderat stimmt dem Antrag für den An- und Umbau eines Wohnhauses mit Nutzungsänderung zu und erteilt das gemeindliche Einvernehmen.

3) Antrag für den Neubau einer Hackschnitzelheizung und eines Hackschnitzellagers
Fl.Nr. 87, Gem. Batzhausen
Schlossgartenstraße 11, Batzhausen, 92358 Seubersdorf

Beschluss: **JA** / NEIN 21/00
Der Gemeinderat stimmt dem Antrag für den Neubau einer Hackschnitzelheizung und eines Hackschnitzellagers zu und erteilt das gemeindliche Einvernehmen.

4) Antrag für den Neubau eines Wohnhauses
Fl.Nr. 1889 und 1890, Gem. Ittelhofen
Waldkirchen 5 und 9, Waldkirchen, 92358 Seubersdorf

Beschluss: **JA** / NEIN 21/00
Der Gemeinderat stimmt dem Antrag für den Neubau eines Wohnhauses zu und erteilt das gemeindliche Einvernehmen.

V. SV Freihausen 1965 e.V. - Antrag auf Bezuschussung einer Bewässerungsanlage für den Sportplatz Freihausen

Information:
Bewässerungsanlage für 2 Plätze
Antrag vom 21.8., Eingang am 2.9.2020
Kostenrechnung = 31.306 €
Zuschussantrag über 13 %

Beschluss: **JA** / NEIN 21/00
Der Gemeinderat stimmt dem Antrag auf Bezuschussung in Höhe von 13 % der tatsächlichen Kosten der Maßnahme zu.

VI. DJK Johannis 1972 Dasswang e.V. Antrag auf Bezuschussung einer Bewässerungsanlage für den DJK Daßwang

Information:
Antrag vom 1.6., Eingang in 2020
Kostenschätzung = 14.613 €
Zuschussantrag über 13%

Beschluss: **JA** / NEIN 21/00
Der Gemeinderat stimmt dem Antrag auf Bezuschussung in Höhe von 13 % der tatsächlichen Kosten der Maßnahme zu.

VII. Antrag der Jagdgenossenschaft Wissing auf Kostenübernahme diverser Teilstücke zur Asphaltierungsmaßnahme in Wissing durch die Gemeinde Seubersdorf

Antrag vom 6.9.2020
auf zusätzl. 100%ige Kostenübernahme zu den Anwesen:
Gehr, Aurbach,
bisher gem.GRS 21.2.19:
100 % → Hengl, Frauenknecht und Sportplatz sowie
50 % Flurwege Frauenknecht → Wald und Heutal.

Beschluss: **JA** / NEIN 21/00
Der Gemeinderat stimmt dem Antrag auf die 100%ige Kostenübernahme für die Anbindung Sportplatz, zum Anwesen Frauenknecht incl. Hengl, Gehr und Anwesen Aurbach sowie die 50% Bezuschussung der Maßnahmen

von Frauenknecht bis Waldgrenze und im Heutal sowie die Stundung des Restbetrages von 7.462,40 € für max. 5 Jahre an die Jagdgenossenschaft zu.

VIII. Richtlinie zur Förderung des Ausbaus von gigabitfähigen Breitbandnetzen im Freistaat Bayern (Bay. Gigabitrichtlinie – BayGibitR)

Vergabe der Beratungs- und Planungsleistung

Beschluss: **JA** /NEIN 21/00

Der Gemeinderat vergibt die Beratungs- und Planungsleistungen (BayGibitR) an Firma Breitbandberatung Bayern GmbH, Neumarkt.

IX Sonstiges

a) Bericht des Bürgermeisters

1 **nächste Sitzung:** am Donnerstag 15.10.2020 / 19:00

2 **DE Dasswang**
Einleitung des Vorhabens wird vom ALE für das Jahr 2025 angekündigt wichtig: Start der Planung im Jahr 2023

3 **Kindergartenneubau Status:**
im Plan Hoffnung wird auf heimische Firmen gesetzt

4 **Kieselbecken von Ittelhofen wurde fertiggestellt,**
erste Besucher waren bereits vor Ort

5 **Feuerwehrauto in Ittelhofen ist gekommen**
altes FW-Auto wird in die Plattform für Kommunalfahrzeuge zum Verkauf eingestellt

6 **DE Batzhausen**
23.9. Submission für Abbruch

7 **Bauhof**
16 km Bankette wurden errichtet

8 **Spielgeräte für Gemeinde sind gekommen,**
werden demnächst aufgestellt

9 **Rathausplatz Status:**
Pflasterabreiten laufen
Außenputz im Verzug

10 **Förderbescheid für Mobilfunk von Herrn Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger bekommen**
Mastenstandort noch offen da auch Dasswang abgedeckt werden soll und Stromversorgung sowie Glasfaser erforderlich ist.

12 **Wasser-Verbundleitung bei Willmannsdorf funktioniert**

13 **Schulmöbel für ca. 80.000 € gekauft**

14 **328 Schülerinnen und Schüler** (1. - 9. und zwei 10. Klassen) davon 48 Schulanfänger

15 **Jugendförderung**
alle Anträge sind da

b) Anfragen / Sonstiges von div. Gemeinderäte

- Petersberg Friedhof – Rasenmäher geht nicht gehört der Gemeinde? - wird geklärt
- DE-Batzhausen, Abbruch: Vergabe in nächster GRS Start Ende Oktober, Herr Kölbl bereitet auch die anderen Ausschreibungen vor
- Batzhausen Friedhof hat keinen Kompostplatz, kann dies im Rahmen der DE mit geschaffen werden? Derzeit kein Platz, der auch mechanisch entleert werden kann.
- Ortsschild Freihausen ist komplett weg (Mooswiesenstraße), kann dieses wieder aufgestellt werden?
- Krappenhofener Kreuzung, ist eine erneute Verkehrsschau möglich? (wieder schwerer Verkehrsunfall)

Informationsprotokollbestätigung:

Nach Bekanntgabe und Modifikation des Informationsprotokolls im GR wurde kein Widerspruch kundgetan.

Nächste Gemeinderatssitzung:
Donnerstag, 15. Oktober, 19.00 Uhr

Ergänzung!

Im Mitteilungsblatt der Gemeinde Seubersdorf i.d.OPf. Ausgabe August/September 2020 Nr. 189/190 wurde auf Seite 9 bei dem Artikel GALGEN „BEY DEM POXLOH“ versäumt, den Autor Konrad Schmid aufzuführen. Wir bitten dies zu entschuldigen.

Gemeinde Seubersdorf i.d.OPf.
Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

Die Gemeinde Seubersdorf i.d.OPf.
(ca. 5.100 Einwohner) sucht zum 01.09.2021 eine/n

Auszubildende/n zur/m Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)

Fachrichtung allgemeine innere Verwaltung des Freistaates Bayern und Kommunalverwaltung (VFA-K)

Ihr persönliches und fachliches Profil:

- Mindestens guter qualifizierter Hauptschulabschluss
- Freude am Umgang mit Menschen
- Freundliches, zuvorkommendes Auftreten sowie Teamfähigkeit, Engagement und Zuverlässigkeit

Unser Angebot:

- Flexible Arbeitszeiten
- Abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit
- Ausbildungsentgelt nach dem TVAöD

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

So freuen wir uns über Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen, nebst einschlägigen Referenzen, welche Sie bitte schriftlich bis zum 30. November 2020 (Gemeinde Seubersdorf i.d.OPf. Schulstraße 4, 92358 Seubersdorf i.d.OPf.) einreichen. Für Auskünfte steht Ihnen Frau Bäumel, Tel. 09497/94196-24, gerne zur Verfügung.

Allgemeine Hinweise:

Die üblichen Sozialleistungen im öffentlichen Dienst werden gewährt.
Hinweise zum Datenschutz und zum AFF finden Sie auf unserer Homepage www.seubersdorf.de

Gedanken zur Geschichte von Seubersdorf

Folge 2 / Teil A

– nicht nur für Erwachsene –

In unserer zweiten Folge „Gedanken zur Geschichte von Seubersdorf“ wird der Zeitraum von der ersten bekannten urkundlichen Erwähnung bis zum Eisenbahnbau betrachtet. Aus Platzgründen wird in dieser Ausgabe des Mitteilungsblattes nur der erste Teil dieser Betrachtung aufgeführt.

Wir können davon ausgehen, dass die Bewohner von Seubersdorf von der ersten urkundlichen Erwähnung selbst wohl nichts mitbekommen haben. Es handelte sich um eine Ortsbeschreibung, die keine Änderungen für das „Bauernvolk“ im täglichen Leben mit sich brachte.

Vergleicht man unsere heutigen Lebensverhältnisse in Seubersdorf mit denen von damals im Mittelalter, stellt sich die Frage: Wie lange hätten wir damals überleben können? Hier einige Vergleiche:

Seubersdorf heute:
Wasser: sauber, gesund, aus der Leitung

Seubersdorf damals: - aus der Hüll *) oder aus Zisternen, gemeinsam mit den Tieren, bei Trockenheit: Wasser aus dem Bach in Waldhausen oder Wissing.
*) Hüll, **Hüle** oder **Hüllweiher** ist ein meist künstlich angelegtes Kleingewässer auf den wasserarmen Hochflächen der Schwäbischen Alb und des Frankenjuras. Die Stillgewässer befinden sich innerhalb geschlossener Ortschaften, auf Feldern und im Wald. Die Hülen wurden durch Regenwasser gespeist.

Seubersdorf heute: *Wohnstätten:* Häuser und Wohnungen in gesunder Umgebung, oft mit mehr als 20 m² pro Person mit Heizung, Bad, WC.

Seubersdorf damals: Lehmhäuser, Holzhütten, Erdhöhlen, bruchsteingemauerte Gebäude mit vielen (z. B. 10) Menschen in einem Wohnraum, oft gemeinsam mit Tieren (war im Winter wärmer), Feuerstätte im Herd, hochwertigere Baumaterialien gab es für Herrschaftshäuser und Kirchen, aber nicht bei uns in Seubersdorf.

Seubersdorf heute: *Toiletten:* WC mit Wasserspülung in der Wohnung, Entsorgung über Kanalisation und Kläranlagen, WC-Papier.

Seubersdorf damals: Abort in der „Natur“ oder separaten, außen aufgebauten „Häuschen“, Fäkalien in die Grube, dann mit den tierischen Fäkalien aufs Feld, Pflanzenblätter anstelle WC-Papier (Papier war kostbar und für Dokumente, Bibeln vorgesehen, damals gab es auch keine Zeitungen) - oder auch mit „schmutziger Hand“.

Seubersdorf heute: *Medizinische Versorgung:* durch örtliche Ärzte, Apotheke, überörtliche Fachärzte und Krankenhäuser; Kostenübernahme durch Krankenkassen.

Seubersdorf damals: Eigene Naturheilmittel vor Ort, Städte mit fachkundigen Medizinern waren Tagesreisen weit entfernt. Quacksalber waren temporär auf Jahrmärkten in größeren Ortschaften zu finden, aber auch diese waren nur mit stundenlanger Gehzeit erreichbar.

Seubersdorf heute: *Kommunikation:* „online“ mit medialer Unterstützung; Handy, Fernseher, Internet, d. h. Nachrichten, Informationen, Telefongespräche in und aus aller Welt sind per Knopfdruck jederzeit verfügbar und möglich; in Notfällen kann man jederzeit von überall sofortige Hilfe anfordern.

Seubersdorf damals: „offline“, nur von Mensch zu Mensch, d. h. Nachrichten kamen oft erst Wochen später an. Es kamen auch nur die Nachrichten so an, wie sie die Informationsgeber für richtig und wichtig hielten. D. h. die Informationsauswahl bestimmte der Informationsgeber, der Empfänger hatte keine Alternativen. In Notfällen war man auf sich selbst angewiesen.

Seubersdorf heute: *Lebenserwartung:* für heute Neugeborene weiblich = 83,6 Jahre, männlich = 78,9 Jahre.

Seubersdorf damals: je nach Standesherkunft: weiblich → zwischen 20 und 40 Jahre, männlich → zwischen 40 und 60 Jahre. Durch die vielen Schwangerschaften (bis zu 20 Geburten war keine Seltenheit) und der schweren körperlichen Arbeit sowie der hohen Kindersterblichkeit war die rein rechnerische, durchschnittliche Lebenserwartung bei Frauen 29,8 Jahre, bei Männern 28,4 Jahre.

Zu diesen Beispielen mittelalterlichen Lebens, kam hinzu, dass es damals „unterschiedliche“ Menschen aufgrund ihres Standes gab. Es gab keine Bürger im heutigen Sinn mit gleichen Rechten und Pflichten, eine Gleichberechtigung zwischen Mann und Frau war auch nicht denkbar.

Damals war es Recht und Brauch, dass man „unfreie“ Menschen verkaufen und verschenken konnte. Aus dem Jahr 1151 ist zum Beispiel bekannt, dass eine Kunigund von Waldkirchen (Petersberg) eine Schenkung an das Kloster Plankstetten als Seelgerät (ein Vorrat an guten Werken für die Seele im späteren Jenseits) tätigte. Sie übergab Menschen, nämlich ihre Magd und deren Schwester samt ihren drei Brüdern an das Kloster, sozusagen „um ihrer ewigen Seligkeit willen“.

Bauern, ihre Dienstboten und einzelne Handwerker waren damals die Einwohner Seubersdorfs. Es gab keine Pfarrer oder Gelehrte, keine Kaufleute oder Edelleute in Seubersdorf. Das bedeutet aber auch, dass damals niemand in Seubersdorf war, der Lesen oder Schreiben konnte.

Geprägt wurden die Seubersdorfer nicht nur durch die „Stoapfalz“ („viel Steine gab´s und wenig Brot“), sondern auch durch das „Wirken“ markanter, regionaler und globaler Zeitgeschehnisse. Ein paar dieser Ereignisse, mit mehr oder weniger starken Auswirkungen auf die Seubersdorfer werden nachfolgend aufgeführt.

FRISEUR
HAIR & FLAIR
Nicole Schierl
Friseurmeisterin
Gartenstraße 1 · 92358 Seubersdorf
Tel. 0 94 97 / 94 93 25
Öffnungszeiten: Di - Do 8.30 - 18.00 Uhr
Fr 8.30 - 19.00 Uhr Sa 8.00 - 13.00 Uhr

Dies ist keine abschließende Aufzählung, vielmehr handelt es sich um es um eine beispielhafte Sammlung. Viele dieser Geschehnisse findet man in Büchern, z. B.

- in der „Chronik von Seubersdorf“ von Konrad Schmid
- im „Seubersdorfer Häuserverzeichnis“ von Peter Götz
- in den Oberpfälzer Raritäten „Die Pest in der Oberpfalz“ von Alfred Wolfsteiner
- in „Franzosen gegen Österreicher in Bayern 1796“ von Stefan Helml
- in „Beiträge zur Flur- und Kleindenkmalforschung in der Oberpfalz 2013“
- in der „Chronik von Velburg“ von Ignaz Brunner
- in „Die Ostbahnen“, „Momente der Verkehrsgeschichte“, „Ludwigskanal und Eisenbahn“ von Manfred Bräunlein
- in „Wanderungen in Landschaft und Geschichte“ von Walter Raimund Steiner
  und im Internet, z.B.: im Wikipedia oder unter https://erdbeben-news.de/historische-erdbeben-in-deutschland/

Hungersnöte, geologische und klimatische Sonderereignisse global, regional:

1315 – 17, Hungersnot in weiten Teilen Europas, 5 Mio Tote

25. Januar 1348, Die Erde bebt! Epizentrum in Friaul, Auswirkungen bis ins „Fränkische“, die Kirchenglocken läuteten in Passau von selbst.

1783 – 84, weltweit „vulkanischer Winter“ (Laki, Island und Asma, Japan), schwere Fröste, Flutkatastrophen, Ernteausfälle, schätzungsweise einige Millionen Opfer weltweit, hunderttausende in Europa.

1788 – 89, Kältewelle von Dezember 1788 bis Januar 1789,

1816, Jahr ohne Sommer, Vulkan Tambora 15.4.1815, europaweite Hungersnot.

1844 – 49, europaweite Hungersnot, durch sehr kalte Sommer und Winter; ca. 1 Mio Tote

und viele Ereignisse mehr……

Seubersdorf:

Hungersnöte basierten meist auf Missernten aufgrund von klimatischen und geologischen Sonderverhältnissen oder Kriegen. Besonders schlimm waren sie, wenn sie mehrere Jahre andauerten. Dann musste oft auch das Saatgut als Nahrung verwendet werden. Die Sterblichkeit, insbesondere der Kinder, stieg enorm, da die Menschen durch den Hunger auch krankheitsanfälliger wurden. Tiere, wenn sie nicht schon geschlachtet waren, bekamen nur noch „Futterersatz“ wie Stroh statt Heu und Laub aus dem Wald.

Erdbeben sind mit das Schlimmste, was Menschen passieren kann. Das Beben von 1348 ging sicherlich nicht spurlos in Seubersdorf vorüber. Vielleicht fiel das einzige Glas eines Bauern aus dem Regal und zerbrach: „Scherben bringen (Un)glück“. Auf alle Fälle war es ein enormer Schaden, da Gläser zu dieser Zeit etwas sehr Wertvolles waren. Nachdem aber Erdbeben in unserer Gegend sehr, sehr selten sind, in dieser Dimension überhaupt nicht denkbar waren, war dies für die Menschen etwas ganz Neues – nur wen konnte man dazu fragen? Es gab kein Handy, kein Telefon, keine Nachrichten – erst mit wochenlanger Verzögerung bekamen die Menschen in Seubersdorf Informationen. Kurz darauf aber kam es noch schlimmer:

Krankheiten global und regional:

1347, Die Pest! 1348 Konstantinopel, 1349 Pisa, europaweit starben 18 - 25 Millionen Menschen, das war damals ca. die Hälfte der gesamten Bevölkerung. Die Schuldigen waren oft schnell erkannt: die „Fremden“ und die „Juden“.

Seubersdorf:

Kurz nach dem Erdbeben, noch im gleichen Jahr, trat das erste Mal (seit langer Zeit) die Pest in Europa wieder auf. Einige Landstriche blieben während dieser Pestepidemie 1348/50 weitgehend verschont, dazu gehörte auch der Oberpfälzer und Bayerische Wald. Inwieweit die Einwohner Seubersdorfs damals betroffen waren, ist nicht bekannt. Die Bauern und ihr Gesinde machten sich bestimmt auch

vatter
Parsberg - Velburg
Soforthilfe bei Wasserschäden
Wasserschadeninstandsetzung
Leckortung
Gebäudetrocknung
Rohbautrocknung
24 Stunden Notdienst
TÜV- Zertifizierung
Wagnergasse 2 92331 Parsberg
Tel.: 09492/ 60 11 30
www.wasserschadensanierung-vatter.de

Wir reparieren jeden Fernseher, Radio, Verstärker...
Finger - electronics
Fachwerkstatt für Unterhaltungselektronik
- Reparatur aller Elektronik-Geräte (TV, HiFi, Video, Sat, ...)
- Reparatur aller Fabrikate
- Ersatzteil- und Zubehörbeschaffung, auch für Haushalts- und Bürogeräte

Wappersdorfer Str. 74
92360 Mühlhausen
Tel 09185/9229966

Öffnungszeiten:
Montag 9-12 und 14-18Uhr
Dienstag 9-12 und 14-18Uhr
Donnerstag 9-12 und 14-19Uhr
Freitag 9-12 Uhr

Gedanken über Ursachen, Folgen und Maßnahmen. Sie fragten sich: waren das Erdbeben und die Pest Vorboten des angedrohten Weltenbrandes? Was konnte oder musste man dagegen tun? Die Seubersdorfer hörten irgendwann sicherlich auch von den Geißlerzügen und Bußprozessionen, die zu religiöser Umkehr und frommen Taten mahnten.

1575, Pest in Velburg

In diesem Jahr wütete die Pest in der mittleren Oberpfalz, neben Schwandorf war auch Velburg ein „Hotspot“ dieser Epidemie. Neben vielen Bürgern hat die Pest auch den damaligen Pfleger von Velburg, Georg Hektor Wiespeck, tödlich getroffen.

1634, Pest, Pest !!

1634 war wohl für die Oberpfalz das schlimmste Pestjahr. Nachdem die Pest immer wieder aufloderte kam es 1634 zu sehr vielen Todesfällen. In Hemau starb die Hälfte der Bevölkerung. Durch die herumziehenden marodierenden Soldaten und Banden kam es zu Hungersnöten, Plünderungen, Zerstörung und eben auch zur Weiterverbreitung von Seuchen, wie der Pest. Dabei handelte es sich im Rückblick nicht nur um die Pest, sondern es waren auch andere Krankheiten, wie z. B. die Masern, die Ruhr, Diphterie, Pocken und die Grippe.

Seubersdorf:

Für die Einwohner Seubersdorfs half kein Verstecken, die Pest kam durch die Rattenflöhe überall hin. Im Jahr 1637 starb in Seubersdorf eine 3-köpfige Familie.

Später, im Jahr 1757, starben durch ein „böses“ Fieber mehrere Einwohner in Eichenhofen, Seubersdorf und Willmannsdorf. Im Jahr 1840 starben durch eine „pestartige Krankheit“ in Batzhausen 22 Menschen innerhalb von 8 Wochen.

Aber auch im letzten Jahrhundert musste 1957 wegen einer Grippewelle in Seubersdorf der Schulunterricht für 2 Wochen ausgesetzt werden

Weitere bedeutsame Ereignisse:

16. – 18. Jahrhundert, Hexenprozesse

Eine Hochburg des Hexenwahns war u. a. das katholische Hochstift Eichstätt. Dort wurden in der Zeit von 1582 bis 1723 mindestens 241 Menschen, darunter 211 Frauen, wegen des Verdachts auf sogenannte Hexerei angeklagt und verhaftet. 222 Menschen (195 Frauen und 27 Männer) wurden dort nachweislich in einem Hexenprozess zu Tode verurteilt und hingerichtet. Diese Zustände färbten in die südliche Oberpfalz ab. So geriet 1617 in Laaber eine Frau auf den Scheiterhaufen, in Hemau sogar fünf Frauen, drei davon bei lebendigem Leib.

Seubersdorf:

Für die Bewohner Seubersdorfs waren Hexen bestimmt ein Thema, welches untereinander rege diskutiert wurde. Hinter vorgehaltener Hand wurde wohl der einen oder anderen Person, eventuell „Außenseitern“ oder nicht genehmen Menschen, die Zauberei, in schlimmen Fällen die Hexerei, nachgesagt. Eine Verbrennung von Hexen in Seubersdorf ist aber nicht bekannt. Seubersdorf war als Ort für öffentliche Auftritte von Hexenverfolgern einfach zu klein und uninteressant.

1517, Eigentümerwechsel

Jörg Wiespeck „zu Velburg und Adelburg“ versuchte die Fremdgüter in seinem Gebiet in eigene Hände zu bekommen. Seubersdorf stand bei diesen Bestrebungen mit an vorderster Stelle. So kaufte er hier am 27.6.1517 sämtlichen Besitz von Christoph Gießer dem Älteren zu Winzer und Frau Anna sowie Jordan Gießer zu Winzer und Frau Amalie „umb eine Summa Gelds“. Geraume Zeit nach dem Tod des Vaters (1518) legte Alleinerbe Hans Adam Wiespeck zwischen1526 und 1540 einen Akt an, der die Einnahmen- und Größenverhältnisse seiner Anwesen zu Seubersdorf aufzeigt. (weitere Informationen hierzu siehe in der Chronik Seubersdorf).

Seubersdorf:

Die Seubersdorfer mussten nun ihre Abgaben an die neuen Eigentümer, die Wiespecks zu Velburg, abführen. Ob mehr Abgaben als bisher zu entrichten waren ist nicht bekannt.

25.4.1543, Reformation „vor Ort“ – Oktober 1617, Rekatholisierung

Wie alle anderen Pfarreien im Fürstentum Pfalz-Neuburg wurden auch Eichenhofen, Krappenhofen und die zugeordnete Filialkirche Seubersdorf, mit der Einführung der ersten pfalz-neuburgischen Kirchenordnung vom 25.4.1543, reformiert.
Ab Oktober 1617 wurde wieder die katholische Lehre als Landesreligion eingeführt.

Seubersdorf:

Nach dem Motto „Wia da Herr, so sei Gschärr“ wurden alle Seubersdorfer Einwohner (galt für alle lebenden, nicht nur für neugeborene Seubersdorfer) reformiert. Sie waren somit

RaumDesign FassadenGestaltung
u. Renovierung

Malermeister
Jürgen Bissinger
Oening A2
92334 Berching
Tel. 0 84 60 90 12 21
Fax. 0 84 60 90 12 92
Mobil 0 175 27 20 204



Wir geben Ihrem Zuhause ein neues Gesicht

nicht mehr katholisch und wurden von da an von reformierten Pastoren „betreut“ – soweit welche vorhanden waren. Ab 1617 waren sie per Dekret nicht mehr reformiert, sondern wieder katholisch wie 74 Jahre davor – so schnell ging es damals.

1563, Apian Philip - Große Karte von Bayern, 1568 Bayerische Landtafeln

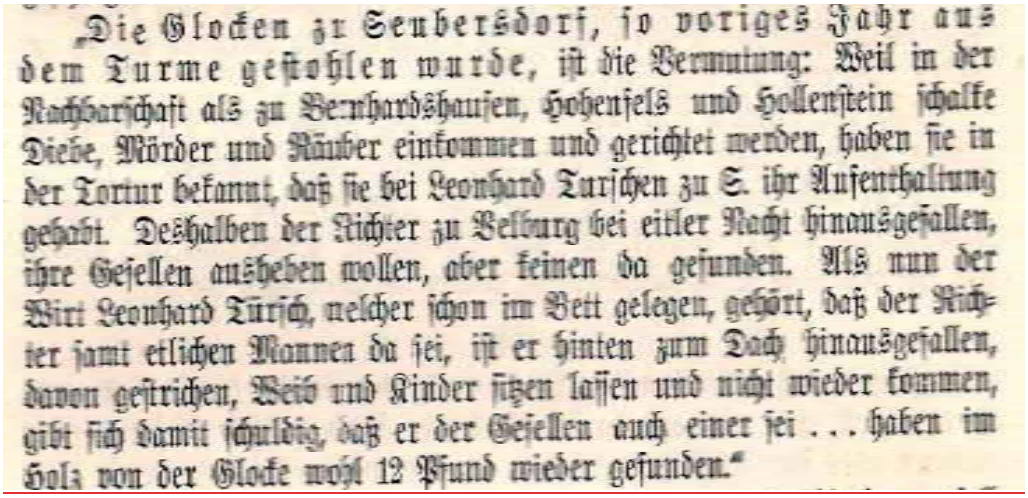
Philip Apian erstellte im Auftrag von Herzog Albrecht V. von Bayern eine große Landkarte von Bayern. Im Jahr 1563 wurde die 5 x 5 Meter große Karte, mit dem Maßstab von 1:45 000, fertig. Auf dieser Basis ließ Philipp Apian von Jost Amman und Wolf Strauss Holzschnitte im verkleinerten Maßstab von 1:144.000 anfertigen. Im Jahr 1568 veröffentlichte Philipp Apian erstmals die berühmten „24 Bayerischen Landtafeln“. Auf einer dieser Tafeln, auf der Tafel 6, findet man auch den Ort „Seiberstorf“, umrahmt von „Tarsch, Krappnhofe, Schnufenhofen, Pirckach, Patzhausen, Euchnhofen“ und „Adelsbürg“.
(Ausschnitt aus der „Landtafel“ 6 siehe unten, urn:nbn:de:bvb:12-bsb00015529-4-4)

Seubersdorf:

Für die Menschen in Seubersdorf wäre es wohl eine Ehre gewesen, wenn sie die Karte jemals sehen und diese auch lesen hätten können.
Aber auf das tägliche Leben in Seubersdorf hatte dies wohl keine Auswirkung. Interessant dürfte eher sein, dass die Familie Apian in Ittelhofen, Ortsteil der heutigen Großgemeinde Seubersdorf, Besitztümer hatte und somit ja fast „Einheimische“ waren.

1581, Diebstahl der Glocken aus der Kirche zu Seubersdorf

Ausschnitt aus der „Oberweilinger Geschichten“ von 1922, Pfarrer Silberhorn, Pfarrer Buchner:



„Die Glocken zu Seubersdorf, so voriges Jahr aus dem Turme gestohlen wurde, ist die Vermutung: Weil in der Nachbarschaft als zu Bernhardshausen, Hohenfels und Hollenstein schalke Diebe, Mörder und Räuber einkommen und gerichtet werden, haben sie in der Tortur bekannt, daß sie bei Leonhard Turischen zu S. ihr Aufenthaltung gehabt. Deshalben der Richter zu Velburg bei eitler Nacht hinausgefallen, ihre Gesellen ausheben wollen, aber keinen da gefunden. Als nun der Wirt Leonhard Türich, welcher schon im Bett gelegen, gehört, daß der Richter samt etlichen Mannen da sei, ist er hinten zum Dach hinausgefallen, davon gestrichen, Weib und Kinder sitzen lassen und nicht wieder kommen, gibt sich damit schuldig, daß er der Gesellen auch einer sei . . . haben im Holz von der Glocke wohl 12 Pfund wieder gefunden.“

Seubersdorf:

Was mögen damals für Verhältnisse geherrscht haben? Einerseits waren (fast) alle tiefreligiös, andererseits gab es Menschen, die selbst Glocken aus Kirchtürmen gestohlen haben. Die Armut war bestimmt für manche Menschen so groß, dass sie sich nicht gescheut haben, selbst Glocken aus einem Kirchturm zu stehlen.
Bekamen damals die Bewohner Seubersdorfs nichts mit? Versuchten sie ihre Glocken nicht zu behalten? Ließen sie es geschehen, da sie um ihr eigenes Leben fürchteten?

1647, erster feldmäßiger Kartoffelanbau in Deutschland

Hans Rogler aus Pilgramsreuth in Oberfranken war 1647 der erste Bauer, der die Kartoffel in Deutschland feldmäßig anpflanzte. Bereits Ende 1694 wurden - wie aus den Protokollen über Zehntstreitereien hervorgeht - auf mehr als 500 Feldern Kartoffeln angebaut, die einen Ertrag von 1.300 Zentnern jährlich erbrachten.



Etwa 1690 begann der Kartoffelanbau in der Oberpfalz.
(Die Franken waren den Oberpfälzern schon immer etwas voraus ☺)

Seubersdorf:

Die Seubersdorfer waren sicherlich, wie auch viele andere, skeptisch bezüglich allem Neuen: Kann man Kartoffeln wirklich essen? Sind Kartoffel giftig? Sind unsere Böden geeignet? Das bedeutet zusätzliche und andere Arbeit, ist diese auch für Frauen geeignet?
Im Prinzip war es damals bestimmt so, wie auch heute: alle Änderungen sind erst einmal schlecht! Wir sind bisher ohne Kartoffel zurechtgekommen, warum sollen wir nun Kartoffel anbauen? Deshalb gehe ich davon aus, dass die Seubersdorfer in Sachen Kartoffelanbau als

Nahrung für Mensch und Tier keine Vorreiter waren.
Erst die Hungersnöte von 1769-72 brachten die damalige Bevölkerung dazu, den Wert der Kartoffel zu erkennen.

Damals wie heute galt schon die Aussage:

→ Erdäpfl san am Best'n, wenn's d'Sau g'fress'n hout

aber es gab auch folgenden Spruch (wahrscheinlich erst 100 Jahre später):

→ Erdäpfl in da Fre´ih -
Middoch in da Bre´ij -
Af d'Nacht in de Hait * - * in der Haut/Schale
Erdäpfl in alle Ewichkeit

oder das Wirtshauslied (da waren die Oberpfälzer bereits „kartoffelglücklich" …):

→ Erdäpfl homma gestern ghabt,
Erdäpfl homma heid,
Erdäpfel homma alle Doch,
wöi uns des gfreid".

Mit dem Beginn der „Kartoffelzeit" beenden wir die Folge 2 Teil A der Gedanken zur Seubersdorfer Geschichte. In der Folge 2 Teil B betrachten wir unter anderen die kriegerischen Auseinandersetzungen während der ersten 550 Seubersdorfer Jahre bis hin zum Eisenbahnbau.

Bei diesen Betrachtungen stellt sich immer wieder die Frage: Hätten wir diese Zeit auch wie unsere Vorfahren gemeistert? Aber hierzu kann sich jeder seine eigenen Gedanken machen.

Anlässlich des Jubiläums „700 Jahre erste urkundliche Erwähnung Seubersdorf" erscheinen an dieser Stelle, in mehreren Folgen, Gedanken zur Geschichte von Seubersdorf. Verbunden wird diese Betrachtung mit einem Preisrätsel, dessen Lösung nach dem Erscheinen der letzten Folge im Rathaus abgegeben werden kann.

Hier die Frage zur Folge 2 Teil A:
Wann wurden die Wiespecks aus Velburg die Eigentümer von Seubersdorf? (Kalenderdatum) Addieren Sie die Quersumme dieses Datums,

Ergebnis → ☐☐

Merken Sie sich die Zahl. Sie benötigen diese für die Gesamtantwort nach der letzten Folge von „Gedanken zur Geschichte von Seubersdorf".

Sammlung: Folge 1 → ☐☐

Sammlung: Folge 2 Teil A → ☐☐







Neues Feuerwehrauto Ittelhofen

Am Freitag, den 4. September war es soweit:
die Feuerwehr Ittelhofen konnte Ihr neues Feuerwehrauto in Empfang nehmen.

Eine Gruppe machte sich auf den Weg nach Landau an der Isar zur Firma Furtner und Ammmer um das neue Feuerwehrauto abzuholen.

Mit dabei waren: Kommandant Anton Bogner, Gerätewart Johannes Pechl, Schriftführer Bernhard Beringer und Phillip Gschrey.
Ausserdem war KBM Christian Ferstl bei der Abholung dabei.



von links nach rechts: Phillip Gschrey, Anton Bogner, Bernhard Beringer, Johannes Pechl, Rudolf Furtner sen.





PKW-Anhänger
Stefan Freihart
Buch 39 · 92363 Breitenbrunn
Mobil: 0171-6825893 · Tel. 09495-9030108

ALLERHEILIGEN
2020
AUSSTELLUNGSWOCHE
15.10. – 01.11.2020
Alles für einen ausdrucksvollen Grabschmuck:
Gestecke, Grabdekoration, Trauer-Floristik



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Blumen Schmalzbauer
Floristik-Fachgeschäft
Rot-Kreuz-Straße 5
92331 Parsberg
Tel.: 09492 / 902440
www.blumen-schmalzbauer.de

Der Strobl Beck
Brot- und Feinbäckerei
Inhaber: Stefan März
Hauptstraße 24 • 92358 Batzhausen • Tel. 0 94 97 / 278

Unsere Öffnungszeiten:

Montag	Ruhetag
Dienstag	06.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch	06.00 - 14.00 Uhr
Donnerstag	06.00 - 17.00 Uhr
Freitag	06.00 - 17.00 Uhr
Samstag	06.00 - 12.00 Uhr

... herzhafte Bäcker-Snacks
... leckere Kuchen und Feinbackwaren
... traditionelle Brot- und Mehrkornspezialitäten

Partyservice Mirwald

Bestellen - abholen - gemütlich zu Hause essen

SPEISEKARTE

Sonntag, 18.10.2020	Schäuferl mit Kloß	8,00 €
	Burgunderbraten m. hausgem. Spätzle	8,50 €
	Schnitzel mit hausgem. Kartoffelsalat	6,00 €
	Gemüselasagne	5,50 €
Sonntag, 25.10.2020	Jägerbraten mit hausgem. Spätzle	7,50 €
	Sauerbraten mit Semmelknödel	8,50 €
	Schnitzel mit hausgem. Kartoffelsalat	6,00 €
	Käsespätzle	5,50 €
Sonntag, 08.11.2020	Hax´n mit Kloß	7,50 €
	Burgunderbraten m. hausgem. Spätzle	8,50 €
	Schnitzel mit hausgem. Kartoffelsalat	6,00 €
	Gemüselasagne	5,50 €

Zusätzlich bieten wir auch:
Geräucherte Bratwürste, Salami, Rohschinken, Kaichl
Wir bitten um **rechtzeitige Vorbestellung!**
Abholzeit: 11:00 - 13:00 Uhr
Der Umwelt zuliebe bitte eigene Töpfe bzw. Schüsseln mitbringen.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf:
Tel. 08460/242
Waldkirchen 9 · 92358 Seubersdorf
Bleiben Sie g'sund - Ihre Familie Mirwald



Gasthaus Thumann · Ittelhofen

Jedes 1. Wochenende im Monat geöffnet!

	Freitag	Samstag	Sonntag
November	06.11.	07.11.	08.11.
Dezember	04.12.	05.12.	06.12.

Tel. 09497/1888
Es freut sich auf Ihren Besuch: Fam. Thumann

Sie suchen einen
zuverlässigen Partner,
der **fachkompetent & sauber** arbeitet?

Wir bieten Ihnen - mit 35-jähriger Erfahrung:
- Stuckateurarbeiten
- Innen- und Außenputze
- Pflaster und Zäune
- Vollwärmeschutz

Rufen Sie uns jetzt an:
Tel. 09497-1014
Batzhausen
www.scherer-bau.de

HS SCHERER BAU GMBH
PUTZ · FASSADE · PFLASTER

Allerheiligengestecke

Ab Donnerstag, 20.10.2020 bieten wir Ihnen eine große Auswahl an Allerheilgiengestecken an.

Schnittblumen sowie Topfblumen.
- Bitte vorbestellen! -

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.00 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

Blütenzauber Floristik Schmitt
Schregnhüll 1 · 92358 Seubersdorf · Tel. 09497/941806

Regens Wagner

Holnstein

Wir sind ein differenziertes regionales Zentrum für erwachsene Menschen mit geistiger und/oder mehrfacher Behinderung und Menschen mit Autismus. Es werden zurzeit mehr als 250 Menschen mit Behinderung dem individuellen Hilfebedarf entsprechend vollstationär, teilstationär oder auch ambulant begleitet und gefördert.

Zum 01.11.2020 suchen wir als Krankheitsvertretung für 6 Monate im Technischen Dienst einen

Hausmeister (m/w/d)

Sie bringen mit:
- Abgeschlossene Ausbildung in einem Handwerksberuf
- Selbstständige Arbeitsweise
- Teamfähigkeit
- Gutes technisches Verständnis
- Führerschein Klasse B

Ihr Aufgabengebiet:
- Wartung und Instandhaltung von haustechnischen Anlagen in unseren Betriebsstätten
- Eigenverantwortliche Durchführung von Montage- und Reparaturarbeiten
- Identifizierung und Behebung von technischen Störungen

Wir bieten Ihnen:
- Vergütung und Sozialleistung nach den Arbeitsvertragsrichtlinien (AVR) des
- Deutschen Caritasverbandes
- ein interessantes und strukturiertes Arbeitsfeld
- Wertschätzende, kollegiale Unternehmenskultur

Ihre Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte an die Gesamtleitung Herrn Richard Theil. Für Rückfragen steht Ihnen Herr Georg Koebl, Tel. 08460/18-110 zur Verfügung.

Regens Wagner Holnstein, Regens-Wagner-Str. 10, 92334 Berching
Email: bewerbung-holnstein@regens-wagner.de

Impressum:

Mitteilungsblatt der Gemeinde Seubersdorf

Herausgeber: Gemeinde Seubersdorf
vertreten durch den 1. Bürgermeister Eduard Meier
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Gemeindeverwaltung Seubersdorf

Für Anzeigen-Annahme:
Semmler-Druck, Daßwang

Auflage: 2.000 Exemplare

Druck: Semmler Druck
Bergstr. 23a · 92358 Daßwang
Tel. (0 94 97) 90 21 22 · Fax (0 94 97) 90 21 24
E-Mail: semmlerdruck@gmx.de

Für Irrtümer und Druckfehler keine Haftung.

Die Gemeinde gratulierte im September 2020

80. Geburtstag

Frieda Hofmann, Bundesstraße, Daßwang
Angela Höfner, Regensburger Straße, Seubersdorf
Walburga Schön, Zimmererstraße, Freihausen



Angela Höfner
80 Jahre



Anna Dietrich
85 Jahre



Wolfgang Graf
85 Jahre

85. Geburtstag

Anna Dietrich, Parsberger Weg, Daßwang
Wolfgang Graf, Weinbergstraße, Freihausen
Emilie Riehl, Zum Bahnhof, Batzhausen
Walburga Döllinger, Lindenstraße, Seubersdorf

90. Geburtstag

Franziska Eichinger, Bahnhofstraße, Seubersdorf

Goldene Hochzeit

Georg und **Katharina Lell,** Wiesenstraße, Batzhausen
Anton und **Elisabeth Schauer,** Stocketweg, Seubersdorf

Diamantene Hochzeit

Elisabeth und **Michael Bierschneider,**
Mühlweg, Seubersdorf

Liebe Faschingsfreunde!

Der Faschingsumzug am 14.02.2021 in Schnufenhofen entfällt aufgrund der Corona-Pandemie.

Kleinanzeigen

MitarbeiterIn in der Hauswirtschaft

der Holnsteiner Werkstätten
ab 01.10.2020 für bis zu 10 Std./Woche gesucht.
Nähere Auskunft erteilt Hr. Franz Hausner,
Tel. 08460/18-201.

Freundl. Familie m. Kind sucht Grundstück/ DHH/ EFH

auch renovierungsbedürftig.
Tel. 09497/94 98 460 oder 0151/41 27 99 33

Mitteilungen vom Standesamt Seubersdorf i.d.OPf. - September 2020

Geboren wurden:

Den Eltern **Ilyas** und **Heike Nasritdinova,** geb. Arz, Seubersdorf i.d.OPf., Lärchenstraße, eine **Tochter Mona**

Den Eltern **Andreas** und **Sarah Dimler,** geb. Schön, Eichenhofen, Flurstraße, ein **Sohn Fritz**

Den Eltern **Maximilian** und **Ivonne Forster,** geb. Gill, Eichenhofen, Am Südhang, eine **Tochter Annika Carina**

Den Eltern **Heiko** und **Simone Steinbauer,** geb. Großhauser, Schnufenhofen, Bonifaziusstraße,
eine **Tochter Mia Sophie**

Den Eltern **Fabian** und **Christine Kaiser,** geb. Friedl, Seubersdorf i.d.OPf., Lärchenstraße, ein **Sohn Marwin**

Den Eltern **Maximilian** und **Julia Schmidt,** geb. Seitz, Seubersdorf i.d.OPf., Lindenstraße,
eine **Tochter Theresa Julia**

Verstorben sind:

Herr Georg Weber,
Schnufenhofen, Schmidgasse, mit **70 Jahren**

Frau Walburga Klein,
Seubersdorf i.d.OPf., Bahnhofstraße, mit **91 Jahren**

Herr Johann Paulus,
Batzhausen, Hauptstraße, mit **84 Jahren**

Absage Weihnachtsmarkt und lebendiger Adventskalender 2020



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

aufgrund der Corona-Pandemie entfällt der am 29.11.2020 geplante Weihnachtsmarkt der Gemeinde Seubersdorf i.d.OPf, sowie der lebendige Adventskalender zur Vorweihnachtszeit.

Eine Überdachung aus Stahl und Glas

schützt vor Wind, Wetter und praller Sonne!

- komfortabel
- pflegeleicht
- wertbeständig



Wir beraten Sie gerne:

Albert Kurzendorfer
Metallbau · Spenglerei GmbH
Dorfstr. 1 · Seubersdorf · Tel. 09497/90055
www.akurzendorfer.de

Samstag, 17. Oktober

Bestellen - Abholen - zu Hause genießen

Abholzeit von 11:00 – 17:00 Uhr

Firmengelände Festzelte Gschrey
Am Weichenturm 1 · 92358 Seubersdorf

Gegrillte Makrele oder Dorade

½ Hähnchen mit Semmel 3,50 €

½ Haxe mit Semmel 4,50 €

Solange Vorrat reicht!!

Vorbestellung erwünscht unter
09497/902001 oder 0172/4726112

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Festzelte Gschrey

- Energieexperte/kfw
- Feuerstättenreinigung
- Energieberatung

Rainer Großmüller

Kaminkehrermeister · Energieberater / HWK

Anglerstraße 8a
92318 Neumarkt
info@rainer-grossmueller.de

Tel. 0 91 81/47 90 07
Mobil: 01 51/12 84 85 20
www.kaminkehrer-grossmueller.de

meier

HEIZUNGSBAU GmbH

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

- **Techniker/Meister m/w/d**
- **Anlagenmechaniker m/w/d**
- **Servicetechniker m/w/d im Kundendienstbereich**
- **Auszubildende zum Anlagenmechaniker m/w/d für 2021/22**

Wir bieten:

- Übertarifliche Bezahlung
- Teilweise 4-Tages-Woche

Ihre Bewerbungen richten Sie bitte an:

Meier Heizungsbau GmbH
Regensburger Str. 55, 92358 Seubersdorf
Email: meier.heizungsbau@gmx.de,
Telefon-Nr. 09497-265

Regens Wagner



Regens Wagner
Holnstein

Das regionale Zentrum, Regens Wagner Holnstein, bietet differenzierte Assistenzangebote für erwachsene Menschen mit geistiger und/oder mehrfacher Behinderung und für Menschen mit Autismus. Zurzeit werden 400 Menschen mit Behinderung gemeinschaftlich und ambulant begleitet und gefördert.
Für den Bereich Landwirtschaft suchen wir zum 01.12.2020 in Vollzeit oder Teilzeit einen

Landwirtschaftlichen Mitarbeiter/Melker (m/w/d)

Ihre Aufgaben

- Die Betreuung der Milchviehherde (Melken etc.) inklusive Kälber und Nachzucht
- Diverse Feldarbeiten und Stallarbeiten
- Alle üblich anfallenden landwirtschaftlichen Arbeiten
- Allgemeine Reparatur- und Wartungsarbeiten

Ihr Profil

- Eine landwirtschaftliche Berufsausbildung mit Berufserfahrung
- Technisches Verständnis
- Hohes Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit
- Teamfähigkeit
- Führerschein Klasse T

Die Vergütung erfolgt gemäß der AVR-Caritas. Als kirchlicher Träger erwarten wir von Ihnen eine christliche Grundeinstellung.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Gesamtleitung von Regens Wagner Holnstein, Herrn Richard Theil, Regens-Wagner-Straße 10, 92334 Berching-Holnstein, Tel. 08460/18-0, Email: bewerbung-holnstein@regens-wagner.de
Herr Peter Schmidt (Bereichsleitung Landwirtschaft) steht Ihnen für Fragen zur Verfügung, Tel. 0160/4732953

www.regens-wagner-holnstein.de

bayernwerk

Strom unterm Sattel

Bayernwerk spendet Seubersdorf ein E-Bike für Dienstfahrten –

Netzbetreiber engagiert sich für nachhaltige Mobilität in bayerischen Kommunen



Bild: Vera Gabler

Die erste Fahrt mit dem neuen E-Bike hat er sich nicht nehmen lassen: Bürgermeister Eduard Meier drehte am Montag (5. Oktober) gleich flott eine Runde mit dem Neuzugang in seinem Fuhrpark. „Das ist wie Fahren mit eingebautem Rückenwind“, meinte er nach seiner Probefahrt begeistert zu Stephan Leibl, Kommunalbetreuer der Bayernwerk Netz GmbH (Bayernwerk). Das Elektrofahrrad ist eine Spende des regionalen Netzbetreibers. „Wir wollen damit in Kommunen umweltschonende Mobilität fördern und Lust machen aufs Rad“, meinte der Kommunalbetreuer des größten regionalen Stromverteilnetzbetreibers Bayerns. E-Bikes sind die sportliche, emissionsfreie und vor allem trendige Alternative zum Auto, zumindest auf kürzeren Distanzen. In Seubersdorf soll das E-Bike künftig von Verwaltungsangestellten für Dienstfahrten im Ort genutzt werden, ganz im Sinne des Mottos „Bayernwerk bewegt.“ Für Bürgermeister Eduard Meier ist die Spende Ansporn und Verpflichtung zugleich: „Wir werden das E-Bike intensiv nutzen, jeder Kilometer strampeln entlastet die Umwelt und fördert die Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.“

Für mehr Qualität

Fahren mit Strom liegt im Trend: Bei jedem siebten verkauften Fahrrad sitzt inzwischen ein elektrisches Antriebsaggregat zwischen den Pedalen und verleiht der Muskelkraft einen zusätzlichen Schub. „Der zuschaltbare Elektroantrieb erleichtert vor allem steile Anstiege, die bei uns in Bayern ja nicht gerade selten sind“, meint der Kommunalbetreuer. Nachhaltige Mobilität ist auch im Klimaschutzplan der Bundesregierung verankert. Sie führt im Ergebnis zu geringeren Umweltbelastungen und höherer Lebensqualität: Kommunen werden von Abgasen und Feinstäuben entlastet, Parkplatzprobleme werden geringer, der Verkehr weniger, die Optik besser. Zudem ist E-Mobilität ein wesentlicher Baustein zum Gelingen der Energiewende, weil sie dazu beiträgt, das schwankende Naturangebot an erneuerbaren Energien optimal zu nutzen.

Kurzprofil Bayernwerk Netz GmbH

Die Bayernwerk Netz GmbH sorgt mit rund 2.700 Mitarbeitern für eine sichere und zuverlässige Energieversorgung von rund sieben Millionen Menschen in den bayerischen Regionen Unter- und Oberfranken, Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern. Das Unternehmen ist der größte regionale Verteilnetzbetreiber in Bayern: Sein Stromnetz umfasst 156.000 Kilometer, sein Gasnetz 6.000 Kilometer und das Straßenbeleuchtungsnetz 34.600 Kilometer. In seinen Energienetzen verteilt das Un-ternehmen zu 60 Prozent elektrische Energie aus erneuerbaren Quellen. Dafür sorgen knapp 300.000 dezentrale Erzeugungsan-lagen, die in das Netz des Bayernwerks Ökostrom einspeisen. In Nord- und Ostbayern versorgt das Unternehmen Kunden auch über sein Erdgasnetz. Mit innovativen Lösungen entwickelt das Unternehmen Energiesysteme von morgen und ist an mehr als 20 Standorten im Land präsent.
Sitz der Bayernwerk Netz GmbH ist Regensburg. Das Unternehmen ist eine 100-prozentige Tochter der Bayernwerk AG.

Allerheiligen



Zeit für Erinnerung

Allerheiligengestecke ab 17. Oktober

Gärtnerei Kühnl seit 1956

Floristik und Gartenbau

Bahnhofstr.10 - 92358 Seubersdorf - Tel. 09497/240

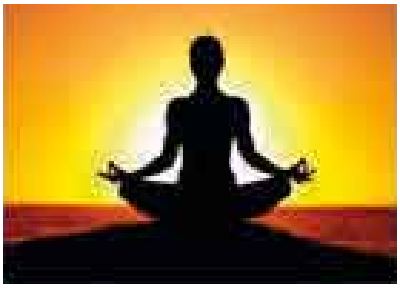
Mo-Fr 8.00-12.00/13.30-18.00 u. Sa 7.30-12.00

Aus dem Vereinsleben

OGV Batzhausen



„Der Erntedankaltar in der Kirche St. Johannes gestaltet vom OGV Batzhausen“.



RSK - Wissing

Hatha-Yoga für Grund- und Mittelstufe

Hatha-Yoga schafft Harmonie zwischen Körper, Geist und Seele, lehrt dich Achtsamkeit dir und anderen gegenüber und hilft dir deine eigenen Grenzen zu akzeptieren. Sowohl Anfänger als auch Geübte können fernab von Leistungsdruck bei Bewegung, Atmung, und Entspannung innehalten. Die einzelnen Haltungen (Asanas) bewirken nicht nur mehr Beweglichkeit des Körpers, sondern auch Kräftigung und Stabilität. Die Atemübungen (Pranayama) unterstützen dich dabei, die ganzheitliche Wirkung des Yoga zu erfahren.

Du entwickelst eine bessere Körperwahrnehmung und lernst, dich zu entspannen, Stress abzubauen und gelassener mit den Anforderungen des Alltags umzugehen.

Eine Mitgliedschaft im Verein ist nicht erforderlich.

Termine: für Frauen: ab 15.10. - 18:00 Uhr
für Männer: ab 15.10. - 19:15 Uhr

Wo: Schule Wissing

Matte, Decke u. warme Socken mitbringen.

Kosten: 90,- € für 10 x 75 Minuten

Kursleitung: Theresia Betz, Zertifizierte Yogalehrerin

Anmeldung: 09497- 6444.

Die Yogakurse werden von gesetzlichen Krankenkassen als Präventionskurse anerkannt und entsprechend bezuschusst.





OGV Daßwang

Die Jahreshauptversammlung des OGV Daßwang entfällt heuer leider aufgrund von Corona. Die Versammlung wird auf 2021 verschoben. Näheres wird rechtzeitig bekannt gegeben.

GLEICHSTELLUNG LANDKREIS NEUMARKT

Drachen “Drachi” bewacht in Schnufenhofen die bemalten Steine

Hier die Hintergründe zu diesem Projekt:

Ca. 90 bemalte Steine die den Zusammenhalt im Lockdown ausdrücken sollen sind seit März zusammengekommen. Nun wurde diese Stein-Schlange neu in Szene gesetzt. Wie? Sie wurden einbetoniert und umranden den extra hierfür initiierten Drachen „Drachi” im Bachtal nahe der Regenrückhaltebecken. Der 3,20 m lange und 350 kg schwere Kollos wurde im Boden verankert und die Steine



als Erinnerung an die Corona-Zeit.

Wie die Initiatorin Nicole Sutor uns mitteilte, soll es sich um eine Anlaufstelle für Kinder und Erwachsene handeln. Die Anforderung an den aus Eichenholz gefertigten Drachen waren: Ihn als Sitzmöglichkeit/Ruhebank für Spaziergänger und Fahrradliebhaber zu nutzen, aber auch in erster Linie als gefahrlose Kletterfigur für Kinder.

Dieses Spiel/Kunstobjekt wurde von roots-holzgestaltung hergestellt.

Ein Dankeschön geht an die Gleichstellungsbeauftragte Kerstin Weidinger, die dieses Projekt mit unterstützt und den Kontakt zur Gemeinde hergestellt hat. An die Gemeinde und die Bauhofmitarbeiter und an Schierl Ludwig und Erwin Weidinger die mitgeholfen haben die Steine zu verlegen.

Wir suchen Verstärkung für unsere Pferde

ca. 2 bis 3 Stunden täglich
oder nach Absprache.

Standort zwischen Velburg und Parsberg.

Zu Deinen Aufgaben gehört:

- misten
- die Pferde putzen und auf die Koppel bringen
- eventuell etwas mit den Pferden arbeiten

Wenn Du Interesse hast, bitte unter 01 51 - 55 28 92 02 melden. Gerne auch per WhatsApp.

SIPPL
Erd- und Pflasterbau
Wir bauen Zukunft

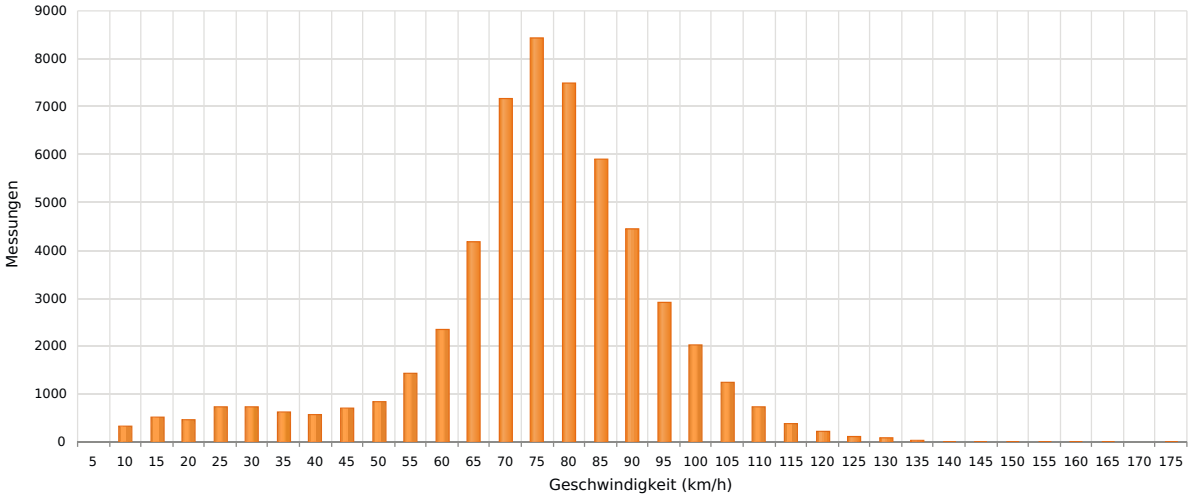
Sippl Erd- und Pflasterbau GmbH
Holnsteiner Weg 1
92334 Staufersbuch

Tel.: 0 84 60 901 07 32
www.sippl-erd-pflasterbau.de
info@sippl-erd-pflasterbau.de

- Abbruch
  Gebäudeabbruch
  Entkernung
  Entsorgungskonzepte
- Tiefbau
  Baugrubenaushub
  Hausanschlüsse
  Kanal- und Rohrleitungsbau
- Pflasterbau
  Außenanlagen
  Gestaltung
  Großflächen
- Betonbau
  Bodenplatten
  Fundamente
  Stützwände

Auswertung der Geschwindigkeitsmessanlage

Frischgrün in Richtung Batzhausen von Eichenhofen kommend, 70 km/h Beschränkung Anzahl der Messwerte vs. Geschwindigkeit



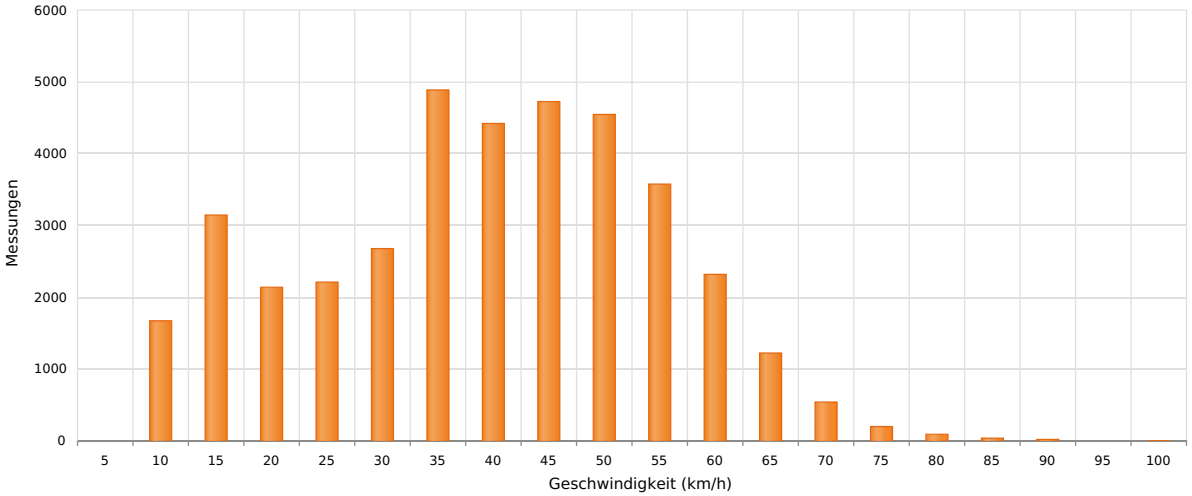
Statistik

Dienstag, 5. Mai 2020, 12:00 Uhr bis Donnerstag, 17. September 2020, 12:00 Uhr

Messungen		54540
Durchschnittsgeschwindigkeit	Va	73 km/h
85% der Fahrzeuge fahren langsamer oder maximal	V85	90 km/h
Maximalgeschwindigkeit	Vmax	173 km/h

Auswertung der Geschwindigkeitsmessanlage

Ortseingang Krappenhofen von Seubersdorf kommend, 50 km/h Beschränkung - Anzahl der Messwerte vs. Geschwindigkeit



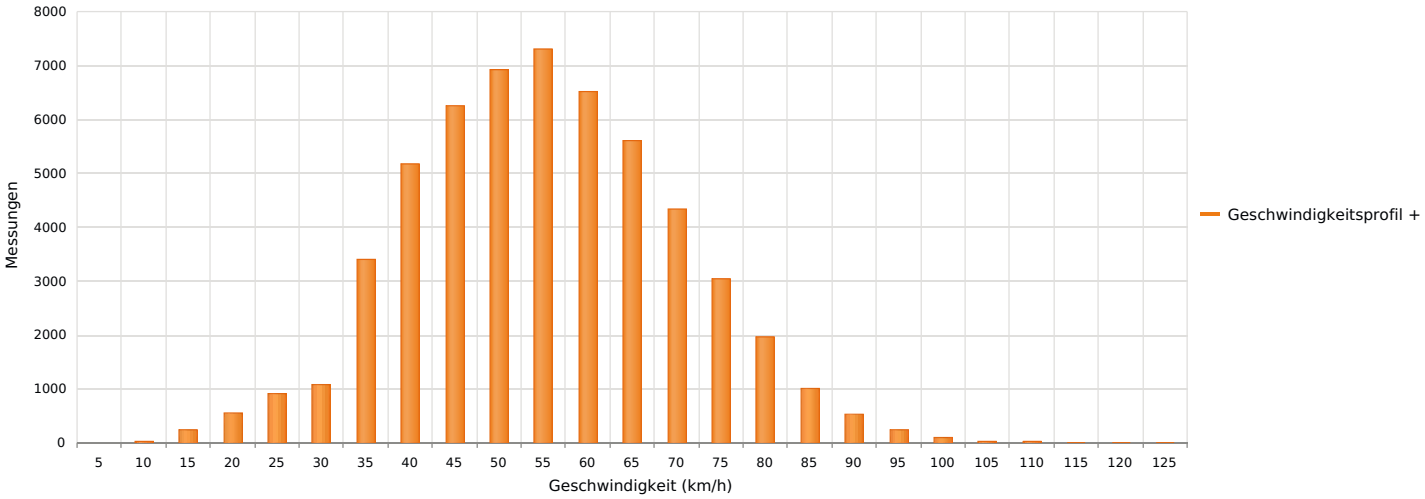
Statistik

Dienstag, 5. Mai 2020, 12:00 Uhr bis Donnerstag, 17. September 2020, 13:00 Uhr

Messungen		38394
Durchschnittsgeschwindigkeit	Va	37 km/h
85% der Fahrzeuge fahren langsamer oder maximal	V85	53 km/h
Maximalgeschwindigkeit	Vmax	99 km/h

Auswertung der Geschwindigkeitsmessanlage

Ortseingang Schnufenhofen von Wissing kommend, 50 km/h Beschränkung - Anzahl der Messwerte vs. Geschwindigkeit



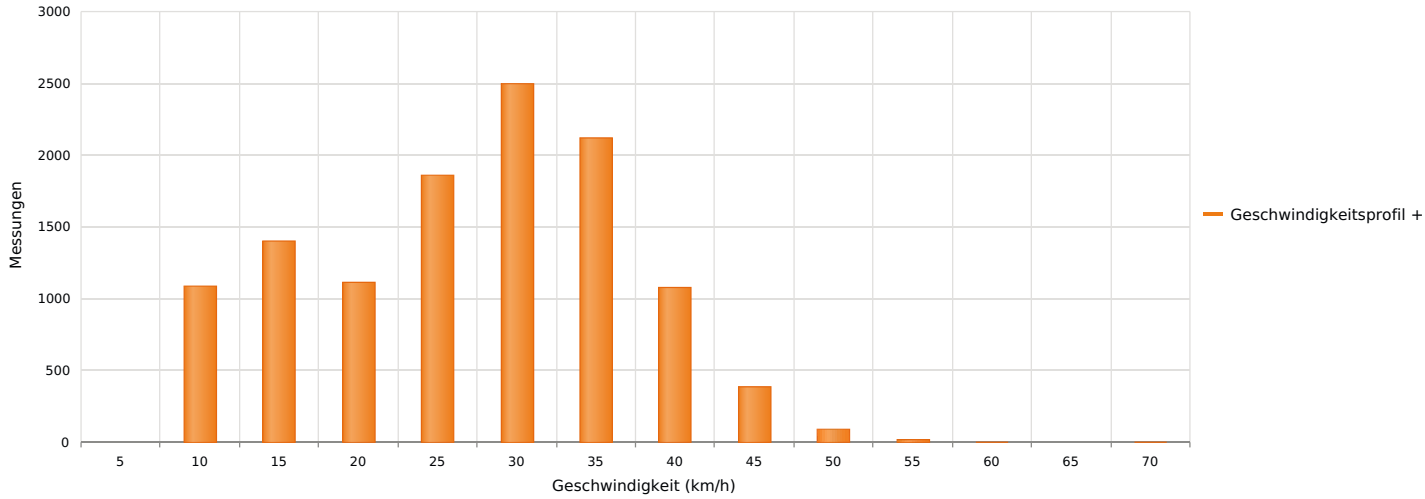
Statistik

Dienstag, 5. Mai 2020, 12:00 Uhr bis Donnerstag, 17. September 2020, 13:00 Uhr

Messungen		55209
Durchschnittsgeschwindigkeit	Va	53 km/h
85% der Fahrzeuge fahren langsamer oder maximal	V85	69 km/h
Maximalgeschwindigkeit	Vmax	121 km/h

Auswertung der Geschwindigkeitsmessanlage

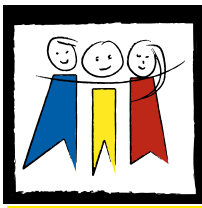
Batzhausen Schloßgartenstraße 30 30 km/h Beschränkung - Anzahl der Messwerte vs. Geschwindigkeit



Statistik

Mittwoch, 6. Mai 2020, 00:00 Uhr bis Donnerstag, 17. September 2020, 23:00 Uhr

Messungen		11646
Durchschnittsgeschwindigkeit	Va	25 km/h
85% der Fahrzeuge fahren langsamer oder maximal	V85	35 km/h
Maximalgeschwindigkeit	Vmax	66 km/h



Grundschule und Mittelschule Seubersdorf

Offener Ganztag:

Mo. - Do. 11.20 Uhr - 15.30 Uhr
Fr. 11.20 Uhr - 13.00 Uhr
Tel.: 0 94 97 /65 53

Achtung wichtig!

Der Offene Ganztag an der Grundschule Seubersdorf ist ab sofort unter folgender E-Mail Adresse zu erreichen:
ogts@seubersdorf.de
Wir bitten Sie diese in Zukunft zu verwenden, da die bisherige Adresse in Kürze abgeschaltet wird.

Gut ausgestattet ins neue Schuljahr

Eine schöne Überraschung erlebten die Kinder der Grundschule. Ihre Klassenzimmer erstrahlten in neuem Glanz. Die Gemeinde Seubersdorf hatte fast 80.000 Euro investiert und die Klassenzimmer neu ausgestattet. 10 Klassenräume wurden möbliert mit modernen Halbschränken, beschreibbaren Langwandtafeln und rollbaren Schränken mit bunten Schubladen, in denen jeder Schüler Platz für seine Schulsachen findet. Zudem bekamen 7 Klassenzimmer neue, höhenverstellbare Schülertische, die individuell an die Körpergröße der Schülerinnen und Schüler angepasst werden können. Dazu wurden farbige Stühle angeschafft, die nicht nur peppig aussehen, sondern auch ergonomisch geformt sind. Einen großen Anteil am Gelingen der Aktion hatte auch Hausmeister Stefan König, der zusammen mit Mitarbeitern des Bauhofs die schulfreie Zeit genutzt hatte, um die alten Möbel aus- bzw. umzuräumen und die Räume neu zu streichen. Es ist gelungen, eine moderne, zweckmäßige Wohlfühl- und Lernatmosphäre zu schaffen.

Alle Klassenzimmer der Grund- und Mittelschule erhielten außerdem eine moderne Lehrertischkombination, die den technischen Ansprüchen der Zukunft gewachsen ist. Die Schule hat sich auch auf den Weg zur digitalen Schule gemacht. Neben zwei EDV-Räumen gehören ein Lehrer-PC, ein Beamer, Dokumentenkamera und Computerarbeitsplätze für Schüler in jedem Klassenzimmer schon lange zum Standard an der Grund- und Mittelschule. Hinzu kamen drei Tablet-Koffer mit insgesamt 42 i-Pads für die Nutzung im Unterricht. Weitere mobile Endgeräte sollen noch gekauft werden. Damit diese effektiver eingesetzt werden können, ist das nächste Projekt schon geplant. Gefördert mit den Bundesmitteln des Digitalpakts werden die Klassenzimmer und Fachräume mit WLAN ausgerüstet. Die Vorbereitungen und Planungen hierfür sind schon angelaufen.

Das Beispiel zeigt einmal mehr, dass der Gemeinde Seubersdorf ihre Schule sehr wichtig und den Verantwortlichen bewusst ist, dass die Investition in die Zukunft unserer Kinder und in Bildung die beste Anlage ist. Gemeinde und Schulleitung werden auch weiterhin Hand in Hand arbeiten und sich den großen Herausforderungen stellen, die auf Schule und Bildung in den kommenden Jahren zukommen werden. *(M. Eigenstetter)*



Bürgermeister Meier und Geschäftsstellenleiter Fuchsgruber besichtigen die neuen Klassenzimmer (Foto: Gabler)

Meisterbetrieb für Sanitär und Heizung

HaustechniKaiser

Sanitär | Heizung | Solar | Lüftung

Lärchenstr. 1
92358 Seubersdorf
Tel.: 09497/941749
Mobil: 0160/96245858
E-Mail:
info@haustechnik-kaiser.de

- ✔ Persönliche Beratung
- ✔ Individuelles Baddesign
- ✔ Sanitäreinrichtungen
- ✔ Heizungs- und Solaranlagen
- ✔ Kontrollierte Wohnraumlüftungen
- ✔ Brennerstörungen
- ✔ Rohrbruchreparationen
- ✔ Leckortung und Wasserschadensbehebung sowie Trocknung und Schadenssanierung
- ✔ Dämmschichttrocknung und Desinfektion
- ✔ Bautrocknung

Besuchen Sie uns im Internet: www.haustechnik-kaiser.de

Auszubildenden

zum Maurer gesucht!

Bewerbung an:

RK BAU GmbH
Zum Haag 3
92358 Seubersdorf-Eichenhofen
Tel. (0 94 97) 94 97 70 - Fax 94 98 23
E-Mail: rk.bau@t-online.de

Einschulung zu Coronazeiten

Einen außergewöhnlichen ersten Schultag erlebten die Seubersdorfer ABC-Schützen. Coronabedingt lief dieser Tag nämlich etwas anders ab als sonst. Wir machten aber das Beste daraus!
48 Erstklässler wurden heute an der Grundschule Seubersdorf eingeschult. Herr Eigenstetter begrüßte die ABC-Schützen, die mit tollen Schultüten und ihren Schultaschen auf Stühlen in der Turnhalle Platz nehmen durften, während sich die Eltern – leider konnte pro Kind nur ein Elternteil anwesend sein – mit Mundschutz und in gebotenem Abstand um die Kinder versammelten. Auch die Kleinen hatten alle ihre Maske auf, die sie aber an ihrem Platz abnehmen durften. Nach der Begrüßung lernten die Kinder auch zum ersten Mal ihre Lehrerinnen kennen und die erste Aufregung legte sich schnell. Auch Herr Pfarrer Gräff und die Religionslehrerin Frau Gloßner trugen Gedanken zum ersten Schultag bei.
Nach diesem offiziellen Teil winkten die Kinder ihren Eltern noch zum Abschied zu und marschierten voller Stolz und natürlich mit Mundschutz zu ihren Klassenzimmern. Für die Kinder gab es dort auch gleich die gute Nachricht: „An euren Plätzen dürft ihr die Maske abnehmen." Und so konnten die Erstklässler die Mitschüler, die Lehrerin und auch das Klassenmaskottchen kennenlernen und einen „fast normalen" ersten Schultag erleben.
Wir bedanken uns beim Elternbeirat für die Bewirtung. Auch an die Erstklasseltern ergeht unser Dank für ihr Verständnis, dass diese Einschulung in manchen Punkten einfach etwas anders laufen musste. *(hb)*





Geschenk mit Herz

humedica INTERNATIONALE HILFE

Das Haus Phönix Seubersdorf beteiligt sich an „Geschenk mit Herz"

Päckchenpacker gesucht

Seit 2003 freuen sich zehntausende Kinder in Not auf ihr persönliches Weihnachtspäckchen aus Deutschland. Für viele von ihnen ist es das erste Geschenk ihres Lebens. Die Weihnachtsaktion „Geschenk mit Herz" der bayerischen Hilfsorganisation ***humedica e. V.*** *in Zusammenarbeit mit* ***Sternstunden e. V.*** *und* ***Bayern 2****, macht es möglich.*



Millionen Kinder dieser Welt leben in großer Armut. Das **Haus Phönix Seubersdorf** beteiligt sich darum an der bayernweiten Aktion „Geschenk mit Herz" und sammelt Weihnachtspäckchen für Kinder in Not. Die Hilfsorganisation **humedica e. V.** (Kaufbeuren) bringt diese Päckchen zu Kindern aus acht Ländern in Südost- und Osteuropa. Auch in diesem Jahr sollen wieder zehntausende Päckchen in ganz Bayern gepackt werden.

„Die Aktion „Geschenk mit Herz" ist eine wunderbare Gelegenheit, etwas zurückzugeben", sagt Frau Sabine Bauer. *„Das liebevolle Packen der Geschenke ist für uns jedes Jahr ein Höhepunkt."*

Alle Informationen rund um „Geschenk mit Herz" gibt es auf der Aktionsseite www.geschenk-mit-herz.de oder auf www.facebook.com/Geschenk-MitHerz.

Es gibt auch die Möglichkeit ein Päckchen packen zu lassen: Für eine Spende in Höhe von 20 Euro unter dem Stichwort „Geschenk mit Herz" werden die ehrenamtlichen Päckchenpacker von **humedica** ein Päckchen befüllen. In über zehn weiteren Projektländern in Übersee, wie den Philippinen oder Brasilien werden die „Geschenke mit Herz" auch direkt vor Ort gepackt.

Kontakt
Haus Phönix Seubersdorf
Bahnhofstr. 1 a - 92358 Seubersdorf
Fon: 09497 – 94 11 90 - Fax: 94 11 92 00
E-Mail: seubersdorf@korian.de

Sternstunden HIER HELFEN KINDERN

BR BAYERN 2

Wir bilden aus!

It´s Our Move.

Wer sind wir?

Aptiv ist ein international führender Automobilzulieferer, der sich auf die Technologien rund um autonomes Fahren spezialisiert hat. Wir tragen dazu bei, dass die Automobilindustrie grüner, sicherer und vernetzter wird.

Unsere Technologien und Produkte werden auf 141 Standorten in 44 Ländern entwickelt und produziert.

Am Standort Neumarkt fertigen wir Stanzteile für über 490 Kunden, wie BMW, Audi oder Daimler. Wir beschäftigen derzeit 320 Mitarbeiter, davon 23 Auszubildende.



Offene Ausbildungsplätze für das Jahr 2021:

- Werkzeugmechaniker (m/w/d)
- Mechatroniker (m/w/d)
- Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Industriekaufmann/frau (m/w/d)
- Duales Studium Bachelor Betriebswirtschaft– (m/w/d)

Warum Aptiv?

- 35 Stunden Woche
- 30 Tage Urlaub
- 1.035.- EUR (1. Lehrjahr)
- Sehr hohe Übernahmequote
- Zukunftssicher
- Gratis Obst
- Arbeitsplatzmassagen

Überzeugt?

Dann bewirb dich jetzt!

Aptiv Services Deutschland GmbH
Münchener Ring 1
92318 Neumarkt

Ansprechpartner:
Michael Beck
Tel.: 09181/310-121
michael.beck@aptiv.com

Mobility. Done. APTIV

ARBEITSPLATZ

Caritas

Die Sozialstation Neumarkt e.V,
sucht ab sofort für den ambulanten Dienst:

- Pflegefachkräfte und Pflegefachhelfer (m/w/d) in Teilzeit im Bereich Seubersdorf

- Teilzeitkräfte (m/w/d) für Einzelbetreuung

Wir bieten:

- Bezahlung nach attraktivem AVR-Tarif + betriebliche Altersversorgung
- Sicheren Arbeitsplatz mit fachlichen Entwicklungsmöglichkeiten
- Gutes Betriebsklima und christliche Wertkultur

Ihre aussagekräftige Bewerbung, die vertraulich behandelt wird, senden Sie bitte an unsere Adresse.

Caritas-Sozialstation e.V. - Herrn Bogner
Friedenstraße 33
92318 Neumarkt
oder per E-Mail:
sozialstation@caritas-neumarkt.de
Tel. 0 91 81 147 65-A

caritas

Anzeigenpreise:

	schwarz/weiß	farbig
1/1 Seite (187 x 265 mm)	100,- €	200,- €
1/2 Seite (187 x 130 mm)	65,- €	120,- €
1/3 Seite (187 x 85 mm)	45,- €	90,- €
1/4 Seite (90 x 130 mm)	35,- €	75,- €
1/6 Seite (90 x 90 mm)	27,- €	62,- €
1/8 Seite (90 x 65 mm)	20,- €	50,- €

Kleinanzeige: 8,- €
vorgenannte Preise
zuzügl. Mehrwertsteuer und
evtl. anfallender Satzkosten!

Anzeigenannahme:
Semmler Druck
Bergstr. 23a · 92358 Daßwang
Tel. (0 94 97) 90 21 22
mail: at@semmlerdruck.de

Letzter Abgabetermin November-Ausgabe:
Freitag, 30. Oktober 2020

Erscheinungstermin:
Samstag, 07. November 2020

Versicherungsbüro
Berthold Anders e.K.

Versicherungen · Finanzkonzepte · Immobilien

Nürnberger Straße 8
92358 Seubersdorf

Tel. 09497/901010 - Fax 901019
info@agentur-anders.de
www.agentur-anders.de

Geänderte Bürozeiten: Mo. - Fr. 8.30 - 12.00 Uhr
Di. u. Do. 14.00 - 17.00 Uhr

Der Fußgänger hatte anscheinend keine Ahnung in welche Richtung er gehen sollte, und so überfuhr ich ihn.“!

Stilblüten und Zitate aus der Kundenkorrespondenz

Raiffeisenbank unterstützt die ABC-Schützen



Nahezu fast zur Tradition ist es inzwischen schon geworden, dass die Raiffeisenbank im Oberpfälzer Jura eG den ABC-Schützen der Grundschulen Parsberg, Hohenfels, Lupburg, Velburg und Seubersdorf sowie den Schulanfängern des Sonderpädagogischen Förderzentrums in Parsberg die Erstausstattung ihrer Schulhefte spendet. Erstmals an dieser Aktion beteiligt haben sich in diesem Jahr auch die Grundschulen aus Hemau, Kallmünz und Laaber.

Schon seit einigen Jahren arbeitet die Raiffeisenbank hier mit den Schulen zusammen und sponsert die benötigten Hefte in der jeweiligen Farbe und Größe sowie in der gewünschten Lineatur. Die Aktion wird von Eltern, Kindern und Lehrern gern angenommen.

Lust auf Farbe? - Wir machen's farbig!

MALERSERVICE
WOLFGANG WAIDA

- Innenraumgestaltung
- Fassadengestaltung und Anstrich
- Tapezieren
- Innen- und Außenputzarbeiten
- Renovierungen innen und außen
- Schutzanstriche für Holz und Metall

Bergstraße 26
92358 Daßwang
Tel. 0171/2491662
Fax 09497/941729

Öffnungszeiten des Rathauses

Schulstraße 4 · 92358 Seubersdorf
E-Mail: info@seubersdorf.de
Internet: www.seubersdorf.de
Mo., Di., Mi. u. Fr. 08.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 08.00 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 18.30 Uhr
und täglich nach Vereinbarung

Rufnummern der Gemeinde

Rathaus	Tel. 0 94 97 / 9 41 96-0
Bauhof	Tel. 0 94 97 / 63 27
Kläranlage	Tel. 0 94 97 / 13 55
Schule Seubersd.	Tel. 0 94 97 / 3 45
Kiga St. Georg	Tel. 0 94 97 / 4 44
Kiga Haus Johannes Batzhausen	Tel. 0 94 97 / 14 90
Nachbarschaftshilfe	Tel. 01 71 / 777 18 00

Wasserwarte:

Gemeinde Seubersdorf
Klemens Mayer Tel. 01 60 / 96 93 81 02
Zweckverband Berching-Ittelhofener Gruppe
Tel. 0172 / 8 16 99 44
Eichlberger Gruppe 0160 / 3 68 51 48
Zweckverband der Wasserversorgungsgruppe Laber-Naab 0170 / 4 34 55 05

Klärwärter:

Thomas Lang Tel. 0 94 97 / 13 55

Deponiewärter:

Georg Nutz Tel. 0 94 97/8 73
Helmut Weigl Tel. 0 94 97/12 47

Deponie Waldhausen:

Freitag 13.00 - 17.00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

Wertstoffhof Seubersdorf

01. Oktober - 31. März
Mittwoch 15.00 – 17.00 Uhr
Samstag 09.00 – 12.00 Uhr

Rufbus Nummer 588: Tel. 0800 6065600

Nächste Abfuhr Papiertonne:

OT Seubersdorf, Batzhausen, Frischgrün, Klingelmühle, Krappenhofen (südl. der Bahnlinie), Waldhausen, Willmannsdorf **06.11.2020**

OT Daßwang, Eichenhofen, Freihausen, Gastelshof, Haag, Ittelhofen, Krappenhofen (nördl. der Bahnline), Neuhausen, Riedhof, Schnufenhofen, Wachtlhof, Waldkirchen, Winn, Wissing **06.11.2020**

Nächste Abfuhr Gelber Sack:

OT Seubersdorf, Batzhausen, Eichenhofen, Frischgrün, Gastelshof, Haag, Klingelmühle, Krappenhofen, Neuhausen, Waldhausen, Willmannsdorf **13.10.2020**

OT Daßwang, Freihausen, Ittelhofen, Riedhof, Schnufenhofen, Wachtlhof, Waldkirchen, Wissing **21.10.2020**

OT Winn **12.10.2020**

enersol
sonnenKraftwerke

ENERGIEZUKUNFT



JETZT

10 Jahre Energiezukunft ▶ Wir sind ein führender, inhabergeführter und stark expandierender Anbieter ganzheitlicher, zukunftsorientierter und unabhängiger Energieversorgungs-Lösungen sowie Teil der sonnen Gruppe, des Marktführers für intelligente Heimspeicher.

Mit unseren sonnenKraftwerken leisten wir einen aktiven Beitrag für die Energiezukunft und verbinden die Tradition und die Werte der Marke enersol mit innovativen Technologien und Nachhaltigkeit.

Holen Sie sich die Energieversorgung der Zukunft nach Hause und starten Sie Ihre eigene Energie-Revolution.

Andreas Kellermeier, Ihr enersol Energieexperte aus Batzhausen, berät Sie gerne.



0174 4900789
andreas.kellermeier@enersol.eu
www.enersol.eu